

Lebenslauf 1/2

Aktualisiert 17. Juli 2020, aktuelle Version unter www.Revier.ch/cv

Persönliche Daten

Name: Winter Markus
Adresse: Via delle Cave 19c, CH-6532 Castione (TI)
Geboren: 12. Oktober 1966
Telefon / Fax: 076 346 13 30 / 091 829 00 23
E-Mail: mw@ti.Notizia.ch
Heimatort: Kriens (Kanton Luzern / Schweiz)
Zivilstand: Ledig, feste Beziehung, zwei Kinder (m2001/w2003)



Berufstätigkeiten siehe auch das Dokument Projekte

2015 bis 2020 Diverse Kleinprojekte und Projektpflege & SEO Arbeiten sowie Shopentwicklungen.
2012 Nov-2014 Vorbereitungen für Prüfungen italienisch A1, daneben IT-Kleinprojekte + IT-Aufträge wie in Dokument Projekte beschrieben. u.A. in .NET C# und ASP.net, VBA, PHP und Netzwerktechnik (Virtualisierung).
2012 (Jul-Nov) Intensivkurs Italienisch, Scuola Ili, per Lingua e Cultura italiano
2012 VBA Migration zu Office 2010 unter Windows 7, HP BSC in Bern für die Berner Banken
Excel VBA und Word VBA
2011 Programmierung web2print Lösung unter Pageflex bei bc medien AG, Münchenstein
c#, vba.net, asp.net, MS SQL
2010 VBA Migration von Office 2000 auf 2010, Generali Schweiz
befristetes Projekt, VBA Office, MS Access
2009 bis 2010 Softwareentwickler bei Swit AG, Flims
Web Anwendung: .NET 3.5, C#, TSQL 2008, Ajax Tool Kit, Infragistics Tools
2007 - 2009 Screendesign + Softwareentwickler bei Bambus Software GmbH, Luzern
WinForm Anwendung: .NET 2.0, C#, TSQL 2005
2005 - 2006 Softwareentwicklung bei pfeile.ch AG, Sarnen
Click Once Anwendung: .NET 1.1, vb.NET, JET-SQL
2003 - 2004 Installation und SQL Optimierung IMS bei KW&P Informatik, Zürich
Web Anwendung: ASP.NET, TSQL
1989 - 2003 EDV-Support + Kursleiter bei Aha EDV Support AG
1989 Hardware-Reparaturen / Verkauf bei Büro Vögtlin AG, Luzern
1988 Softwareentwicklung bei HTS, Zürich. *Kryptografie, Tools für UBI Pass (Terminplaner, Terminalprogramm etc.). Werkzeuge: Modula 2, C*
1987 Programmierer in der CSSR für Concept Informatik, Luzern.
DOS Anwendung: erstellen von Textilmaschinenansteuerungen in Modula 2. Entwicklung eines Telex-Managers für PC in C und Assembler.

Schulen, Grundausbildung

1982-1986 Lehre als Kühlanlagenmonteur bei Frigorex AG, Luzern
1973-1982 Primar- und Sekundarschule in Kriens und Ebikon

Sprachen

| | | | |
|--------------|---------------|--------------|--------------------------|
| Deutsch: | Muttersprache | Englisch: | Konversation |
| Italienisch: | Mündlich | Französisch: | 3 Jahre Schulfranzösisch |

Weiterbildung

| | |
|-----------|--|
| 2011-2019 | Eigene Weiterbildung in div Technologien, unter Anderem WP, OSC, Arduino, Magento, SEO. |
| 2010 | Microsoft Enterprise Architect .NET (offen) Ausbildung zum Microsoft Certified Technology Specialist (MCTS) |
| 2009 | MS TS .NET Framework 3.5, Anwendungsentwicklung (WPF, WinForm, ADO.NET) |
| 2004 | Modul II und III aus SVEB II (Diplom zum Eidg. Erwachsenenbildner) |
| 2003 | SVEB I (Diplom zum Eidg. Erwachsenenbildner) |
| 2000 | Buchhaltung Grundkurs I & II, 2x1 Semester bei EB Wolfbach, Zürich |
| 1995 | Segelgrundschein |
| 1993 | Chemiewehrausbildung (Feuerwehr Emmen) |
| 1992 | Atemschutzausbildung (Feuerwehr Emmen) |
| 1990-95 | Aktiv bei der Feuerwehr Luzern und Emmen |
| 1990-96 | Rettungstaucher (Brevet T* und T**, PADI Rescue und DiveMaster B) |
| 1987 | Brandbekämpfung im Atemschutz (Werkschutz Rekrutenschule) |
| 1986 | Fallschirmspringen (Kurs I und Brevet) |
| 1982 | Fliegerische Ausbildung (FVS Kurs I und II) |
| 1981 | Lebensrettung, Hauptgebiet Wasser (Brevet I und II der SLRG) |

Lebenslauf 2/2

Unterrichtserfahrung - Themen

- IT-Security, Eidg. Dipl. Wirtschaftsinformatiker, IFA
- Systemtechnik, Eidg. Dipl. Wirtschaftsinformatiker, WISS
- Netzwerktechnik, Eidg. Dipl. Wirtschaftsinformatiker, WISS
- I-CH Modul 113 (Einzelplatz-PC montieren), Lehrlinge, WISS+ZLI
- WebMaster, Netzwerktechnik, Security, Programmierung, WISS
- WebPublisher, Client- und serverseitiges Programmieren, WISS
- PC/LAN-Supporter SIZ, gesamter Lehrgang alle Fächer, Benedict Luzern
- Office-Supporter, Diverse Fächer, Klubschule Migros Zürich
- Access, Flash, Word, Excel, Bildungszentrum Zürichsee

Meine Tätigkeiten in den vergangenen Jahren - nicht Schulungen

- Installation und Wartung von Windows-Netzwerken (z.B. W2K3, 2K, NT4)
- Internetanbindungen von Firmennetzwerken und Privatpersonen über ADSL
- Realisation von VPN-Verbindungen (Server-Server, Client-Server und auch Router-Router)
- 1st Level & 2nd Level Support, Beratung und Evaluation für Firmen und Privatpersonen
- Realisation und Durchführung von Fernwartungen für IT-Systeme
- Erstellung, Realisation und Kontrolle von Datensicherungskonzepten
- Entwicklung von Datenbanken (Access, SQL)
- Entwicklung von Webseiten (HTML, CSS, Flash, JavaScript, CGI, PERL, ASP, VBScript)
- Installation und Betrieb von Webservern, Webhosting, Webshops
- Installation und Konfiguration von Cablecom Telefon-, TV- und Internetanschlüssen

Zusätzliche Arbeitserfahrung ausserhalb der IT

- Montage von Parabolantennen
- Montage medizintechnischer Apparaturen (Brower SA, Luzern)
- Montage von Kücheneinrichtungen (Koch, Luzern)
- Lokalradio, Technik und Moderation (Radio Sunshine, Rotkreuz)
- Operating im Kino (Kino Atelier, Luzern)
- Erfahrung im Stahlhochbau

Hobby

Lateinamerikanische Tänze, Laientheater, Tauchen und Gleitschirmfliegen

Referenzen

- Manfred Balmer, Generali, 058 471 03 71
Softwareentwicklung, Migrationen, Datenbankentwicklung
- Dominik Kornacki, Projektmanager HP Bern, 031 666 50 00
- Kilian Rötlin, A+H Automaten AG, Stans, 041 618 22 21
Einrichten W2K3 Server, Internetanbindung
- Barbara Hofmann, NaturalStone Hofmann, 079 263 19 46
Webseitenentwicklung, Suchmaschinenoptimierung, Netzwerkbetreuung, Programmierung
Preisliste.

Beachten Sie neben den aufgeführten Referenzen auch die beiliegenden Kursbeurteilungen.

Kursauswertungen 1/2

Nach den Seminaren wird jeweils eine Seminarbeurteilung von den Teilnehmern ausgefüllt. Hier ein kleiner Überblick, was die Teilnehmer (Zitate) an den Seminaren über mich schreiben. Lassen Sie sich die Originale zeigen.

Excel Grundkurs, Bildungszentrum Zürichsee vom 15.4.03

- Der Kursleiter hat den Unterricht anspruchsvoll gestaltet. Überdies hat er sich durch ein grosses Fachwissen ausgezeichnet.

Wiss, WebMaster, Fach Programmieren vom 17.10.2002

- Der Referent kann alles anhand von vielen, leichtverständlichen Beispielen erklären.
- Die Gestaltung des Unterrichts verlief sehr abwechslungsreich und weckte Interesse
- Markus Winter war immer sehr engagiert und hat sich sehr viel Zeit für die Fragen der Schüler genommen
- Referent konnte viele Probleme durch bildliche Beispiele besser erklären.
- Die Seite mit dem Unterrichtsstoff von M. Winter finde ich mega super gut, dies übertrifft alle Schulbücher, die wir erhalten haben. Super Lern-Tool!

Kantonale Steuerverwaltung Zug, Update Word und Excel vom 14.10.2002

- Einer der besten, je besuchten Computerkurse
- Gemeinsames, gut kommuniziertes Vorzeigen
- Humor
- Deutliche Aussprache
- Sehr hilfsbereit
- Der Dozent ist unschlagbar, pädagogisch auch für ältere Semester sehr empfehlenswert
- Mehr solche Lehrkräfte wären von Vorteil. Fachlich und menschlich super
- Die ruhige Art und die gute Erklärung

Wiss, WebPublisher, Fach Programmieren vom 7.5.2002

- Markus hat grosses Wissen
- Zum besseren Verständnis werden oft simple Beispiele aus dem Alltagsleben benutzt
- Keine trockenen Vorträge
- Es wird gut auf die Fragen eingegangen
- Sehr kompetenter Kursleiter

Rechenzentrum Zürich Versicherung, Access am 10.5.2000

- Gute und nachvollziehbare Erklärung. Es wurde mit guten Hilfsmitteln gearbeitet, auf die man immer wieder zurückgreifen könnte.
- Alle waren sehr beeindruckt von der fachlichen Kompetenz des Kursleiters. Er konnte alle Fragen beantworten.
- Ausgezeichneter Referent, anspruchsvoller Kurs, d.h. man musste mitdenken und mitmachen um folgen zu können. Trotzdem wurde der Stoff sehr gut erklärt.
- Interessante Anwendungsbeispiele.
- Referent auch sehr gute Kenntnisse im weiteren IT-Bereich.

WISS, Security vom 21.1.00

- Referent ist sehr gut vorbereitet und engagiert sich.
- Der Referent bringt das Thema sehr gut hinüber.

Kursauswertungen 2/2

REGA, Migrationsschulung vom 3.6.99 bis 11.6.99

- Besonders gut fand ich:
 - Art der Instruktion.
 - Die Beispiele die Hr. Winter brachte.
 - Systematik / klare Sprache
 - Klare, deutliche Instruktion.
 - Beispiele aus der Praxis
 - Engagierter Instruktor

ABC Systems Schlieren, Office Schulung vom 6.4. bis 8.4.99

- Ein Kurs bei dem selbst Experten noch etwas lernen können.
- Der Kurs war gut strukturiert und der Inhalt kam voll, d.h. verständlich und sehr anschaulich rüber was ja heutzutage sehr selten ist.
- Seit langem war dieser Kurs der beste den ich besucht habe. -> sehr gut, super

Dettwyler System Center AG, Visual Basic 5.0 vom 1.7.98

- Der Kursleiter ist individuell auf gewünschte Themen eingegangen und hat komplexe Sachverhalte gut und verständlich erklärt. Weiter so!

Integrata Training, Datenmodellierung vom 8.12. bis 12.12.97

- Die vom Referenten erstellten Zusatzunterlagen verbessern die Kurs-U.
- Fachliche Kenntnisse: Weit über den gewohnten Standard. Vortrag: Super, jederzeit verständlich und niveaugerecht.

Audi Akademie in Ingoldstadt, Excel Makro vom 21.2. bis 23.2.96

- Der z. T. komplizierte Stoff wurde gut der Gruppe vermittelt.
- Die Antworten des Kursleiters waren sehr verständlich.
- Herr Winter versteht auf die Gegebenheiten unterschiedlicher Vorkenntnisse schnell und flexibel einzugehen. Fachliches Wissen. Lockere Atmosphäre! Eselsbrücken.
- Referent hat sich viel Zeit für die Probleme der Kursteilnehmer genommen.
- Das unglaubliche Wissen des Seminarleiters. Sehr gut! Solche Leute bräuchten wir bei Audi.

Dettwiler System Center AG in Basel, Word Einführung vom 22.9.94

- Das enorme und sofort verfügbare Repertoire des Kursleiters an Illustrationen, Beispielen

AS Computerschulungen in München, Word Erweiterung vom 18.-19.4.95

- sehr gut erklärt, sehr praxisnah, sehr logisch aufgebaut und zwar ganz nach den Wünschen der Teilnehmer

AS Computerschulungen in München, Windows 3.1 (für BR)

- Schade, dass Sie in der nächsten Woche nicht bei uns sind. Danke für den Tag

Informatikschule Zürich, Word Erweiterung vom 28.2. bis 4.3. 94

- Professionelle Leitung
- Gut durchdacht

Entwicklungsprojekte von Markus Winter

Im Folgenden, einige ausgewählte Projekte, welche stellvertretend für meine Arbeiten sind.

Aktualisiert im Juli 2020. Aktuellste Version immer unter www.Revier.ch/cv

Projekt mit gleichartigem Inhalt oder einfachste Kleinaufträge sind aus Platzgründen hier nicht aufgeführt.

*= Projekt als solches beendet aber immer mal wieder eine Ergänzung verlangt.

Access Migration (RUAG)

September 2019 bis April 2020

Beschreibung:

Aufgrund eines Einbruchs in das Firmennetzwerk wurden die Sicherheitsbestimmungen durch FUB rigoros eingeschränkt. Sämtliche Access Datenbanken mussten im RUAG Netz gefunden werden, die Benutzer ermittelt werden und für die Migration ins hoch gesicherte FUB Netz nach den Vorgaben der FUB bereitgestellt werden. Dabei sind Datenbanken sämtlicher Versionen angefallen welche Aktualisiert werden mussten.

Technologien:

MS Access mit VBA

Meine Aufgabe:

Aus den über 100'000 gefundenen Datenbanken, die relevanten ausfiltern, In Zusammenarbeit mit den Ownern die Datenbank zum aktuellen Standard migrieren und für das FUB Netz bereit stellen.

Projektausgang:

Abgeschlossen

Excel Stundenplan (HFS)

Februar 2020 bis Juli 2020

Beschreibung:

Für die Anzeige an diversen Displays und den Eintragungen in diverse Outlook Konten muss ein Planungstool aufgrund einer Excel Tabelle für einen Stundenplan hergestellt werden. Es gilt drei Standorte mit mehreren Kursräumen zu verwalten. Mehrere Klassen, mehrere Lehrer.

Technologien:

Vorgegeben: MS Excel mit VBA

Meine Aufgabe:

Bestehende Excel Tabelle mit einem Benutzerdialog so zu bedienen, dass eine einfache Verwaltung möglich ist. Für die Anzeige an den Displays Herstellung einer CSV Datei.

Projektausgang:

abgeschlossen

Entwicklung Zeiterfassung (Bochsler + Partner AG)

September 2016 bis 2018

Beschreibung:

Aufgrund einer Kontrolle der Paritätischen muss die Firma ihre Zeiterfassung anpassen. Da am Markt nichts existiert welche die strengen Regeln erfüllt, bin ich beauftragt worden, eine Zeiterfassung zu entwickeln welche sämtlichen Regeln der Paritätischen erfüllt und dennoch einfach zu bedienen ist.

Besonderheiten:

Abbildung der komplexen Regeln in einer Form, dass diese für unterschiedliche Betriebe konfigurierbar sind.

Technologien:

MS Access mit VBA

Projektausgang:

Abgeschlossen

Entwicklung Datenbank für Retouren Kontrolle (Iveco Schweiz AG)

Juni 2014 bis 2018 *

Beschreibung:

Aus einem Grosssystem werden Daten angeliefert, welche durch eine Access Datenbank an die mehrere Duzend Iveco-Händler in der Schweiz selektiert, per Mail im Excel Format versendet werden müssen. Die Händler ergänzen das Excel Blatt und senden es zurück. Die Access Datenbank muss die Excel Daten einlesen und je nach Artikel und Händler unterschiedliche Zoltpapiere erstellen.

Technologien:

MS Access mit VBA, MS Excel mit VBA, OLE und ODBC

Projektausgang:

In Bearbeitung

SEO und Inseratedatenbank (NaturalStone Hofmann)

Juni 2010 bis 2019 *

Beschreibung:

Für SEO Tätigkeiten an mehreren Webseiten müssen Protokolle geschrieben werden und Auswertungen über die Rankingänderungen verfolgt werden.

Für Inseratepublikation u.A. bei Tutti müssen Automatismen erstellt werden um Inserate automatisch zu publizieren und publizierte, abgelaufene Inserate zu reaktivieren.

Technologien:

MS Access mit VBA, MS Excel mit VBA, OLE und ODBC, Makro Explorer Pro

Projektausgang:

Infolge laufender Anpassungen von Google und Tutti, kontinuierlich in Bearbeitung

Entwicklung Excel Datenbank (Konstantin Film AG)

April 2016 bis 2018 *

Beschreibung:

Daten über Film Erscheinungen und Verleihungen werden angeliefert. Entwicklung eines Import in eine Excel Datei. Dort werden die Daten manuell verarbeitet. Anschliessend Entwicklung eines Export pro Film zur Weitergabe der Daten.

Besonderheiten:

Aufgrund der Datenmenge sind Import und vor allem Export auch auf Hochleistungsrechner extrem langsam, mehrere Stunden. Codeoptimierungen mussten die Laufzeit stark reduzieren.

Technologien:

MS Excel mit VBA

Projektausgang:

In Bearbeitung

Entwicklung Access Datenbank für Bäckerei

Nov 2013 bis 2015 *

Beschreibung:

Eine Access Datenbank für die Bestellung von Backwaren, die Bestellung der Zutaten und Lieferscheine sowie Rechnungen an die Kunden. Aufgrund der Bestellungen der Kunden werden automatisch die Zutaten und die daraus erfolgenden Materialbestellungen berechnet.

Technologien:

MS Access

Projektausgang:

In Bearbeitung

Entwicklung Programm zur Leistungsmessung im LAN

Nov 2013 Kleinauftrag

Beschreibung:

Für die Leistungsmessung im Netzwerk ist ein geeignetes Programm zu entwickeln welches schnell einsatzbereit ist und keine aufwändige Installation/Konfiguration benötigt.

Das Produkt generiert in der Grösse unterschiedliche Dateien kopiert diese in ein Netzwerkziel und zurück und ermittelt dabei die Durchsatzdaten unter Berücksichtigung der Prozessorleistung.

Technologien:

VisualStudio, .NET, C#, WPF

Meine Aufgabe:

Konzeptentwicklung gemäss Kundenwunsch, entwerfen und beurteilen der Messdaten, ausprogrammieren, testen.

Projektausgang:

Erfolgreich abgeschlossen, Weiterentwicklung vorhersehbar.

Entwicklung FTP Programm für WebCam (Supporhouse, Baden)

Okt 2013 Kleinauftrag

Beschreibung:

Es ist ein FTP Programm zu entwickeln, welches installationsfrei (Konsolenanwendung) auf einem Server betrieben werden kann. Es muss von mehreren Webcams (Quelle) die erzeugten Bilder/Filme downloaden und an ein bestimmtes Ziel, z.B. Dateisystem kopieren. In der Quelle wie auch im Ziel müssen nach bestimmten Zeitabständen alte Daten gelöscht werden. Quelle und Ziel müssen beliebige Systeme, FTP, Dateisystem, Dropbox, Facebook sein können.

Technologien:

VisualStudio, .NET, C#, XML

Meine Aufgabe:

Konzeptentwicklung gemäss Kundenwunsch, Ausprogrammierung.

Projektausgang:

Erfolgreich abgeschlossen, Weiterentwicklung vorhersehbar.

Planung und Umsetzung virtueller IT Infrastruktur (NaturalStone Hofmann, Castione)

Januar – Februar 2013

Beschreibung:

Eine IT-Infrastruktur mit zwei Servern und 5 Arbeitsstationen sind aufgrund des Alters der Server zu virtualisieren und zusammen mit den Arbeitsstationen in eine virtuelle Umgebung einzugliedern. Sicherungskonzepte, Datenkonzepte und Nutzungskonzepte u.A. für den Remotezugriff.

Technologien:

vmWare, vSphere Server, Windows Server und Windows WS.

Meine Aufgabe:

Planung, Konzeptionierung, Hardwarebeschaffung und Umsetzung.

Projektausgang:

Erfolgreich abgeschlossen

Datenaufbereitung in Excel (Stelatech)

Seit Oktober 2012 – 2014 *

Beschreibung:

Zur statistischen Auswertung sind Daten in Excel zu importieren und gemäss vorgaben aufzubereiten.

Technologien:

Excel, VBA

Meine Aufgabe:

Importieren und Darstellung der Daten in Excel gemäss Vorgaben.

Projektausgang:

Erfolgreich abgeschlossen, laufende kleinere Anpassungen.

Entwicklung eines Statistik-Programm (Lungenklinik, Wohlen)

Mai 2012 – 2017 *

Beschreibung:

Erweiterung der Ärztesoftware VitoMed um ein Statistikteil und Materialverwaltung speziell auf die Gegebenheiten der Lungenklinik.

Technologien:

VisualStudio, .NET, C#, WPF, SQL

Meine Aufgabe:

Entwerfen der Oberfläche, modularisieren des Codes und ausprogrammieren. Erstellen einer Möglichkeit, sowohl die alte als auch neue VitoMed Datenbank anzusprechen.

Projektausgang:

Aufgrund von Updates von VitoMed wird das Projekt verzögert, ist aber noch am laufen.

Entwicklung eines Strategiespiel TaskSwitch (Privatkunde)

Nov-Dez 2012

Beschreibung:

Ein Spiel zum Testen der Reaktionszeit. Es werden abwechselnd gross oder kleine, Früchte oder Gemüse angezeigt. Mittels Tasteneingabe muss in kürzest möglicher Zeit bestimmt werden, ob das Bild gross oder klein ist, Frucht oder Gemüse ist.

Technologien:

VisualStudio, .NET, C#, WPF, XML

Meine Aufgabe:

Entwerfen der Oberfläche, modularisieren des Codes und ausprogrammieren.

Projektausgang:

Erfolgreich abgeschlossen

VBA Migration zu Office 2010 unter Windows 7 (HP BSC)

Okt 2011 bis Mai 2012

Beschreibung:

Diverse Berner Banken haben unterschiedliche Windows und Office Versionen im Einsatz. Unter der Leitung von HP BSC werden die Systeme vereinheitlicht und zu Office 2010 unter Windows 7 migriert. Kundendaten fallen in einem Grossystem an und müssen in Word aufbereitet und ausgedruckt werden.

Technologien:

Office 2010, mehrheitlich Word VBA und Excel VBA

Meine Aufgabe:

Anpassung der bestehenden Dokumente, Code Migration, vereinheitlichen und modularisieren des Codes.

Projektausgang:

Aufgrund des Finanzmangels von HP wurden meine Arbeiten abgeschlossen. Die definitive Migration findet im Oktober statt. Nachtrag: Migration wurde verschoben.

VBA Migration Office 2000 zu Office 2010 (Generali)

Aug 2010 bis März 2011

Beschreibung:

Sämtliche beim Versicherer Generali gespeicherten Dokumente welche in den Versionen von Office 2000, 2003, 2007 vorliegen, müssen unter Office 2010 funktionsfähig gemacht werden. Dies betrifft Word, Excel und Access Datenbanken. Viele VBA Programmierungen wurden von externen Entwicklern erstellt, welche heute nicht mehr erreichbar sind und keine Rücksprache möglich ist. Die Mitarbeiter arbeiten sowohl auf phisikalischen PC's als auch unter Citrix Metaframe.

Technologien:

Office 2010, mehrheitlich Excel VBA und Access DB, SQL Server
RedMine Tracking Tool

Meine Aufgabe:

Kontakt mit den Abteilungen um Dokumente abzuholen, Relevanzeinschätzung, Umprogrammierung, so dass VBA Code sowohl vor der Migration unter Office 2000 und nach der Migration (BigBang) unter Office 2010 funktioniert, Rückgabe der Dokumente an die Abteilungen.

Projektausgang:

Das Projekt ist nach dem „BigBang“ und einigen Nachbearbeitungen erfolgreich abgeschlossen.

Management Information System

Okt 2009

Beschreibung:

Webbasierende Software zur tabellarischen und grafischen Darstellung von Umsatz- und Kennzahlen eines Gastronomiebetrieb.

Die Daten werden in regelmässigen Zeitabständen (stündlich, täglich, wöchentlich) von Fremdsystemen (Abakus, eMIS, Navision) in unterschiedlichen Formaten abgeholt und in einer einheitliche Datenbank abgelegt.

Die abgelegten Zahlen werden strukturiert nach Zeitintervallen (z.B. Umsatz täglich, wöchentlich, monatlich) im Vergleich mit dem vorherigen Zeitintervall oder dem Vorjahresintervall angezeigt.

Technologien:

MS SQL Server 2008, IIS 2008, TSQL

Datenimport: Windows Service in C# mit ADO.NET

Anzeigemodul: .NET 3.5, ASP.NET, LINQ, Infragistics Tools, Ajax ToolKit

Meine Aufgabe:

Als Alleinentwickler für dieses Projekt, Umsetzung aufgrund einer Grobbeschreibung des Firmeninhabers.

Design und Umsetzung des Datenbankmodells, Entwickeln des Windows Dienstes für den Datenimport und der Webapplikation als Frontend für die Konfiguration und Auswertung.

Mandantenfähiges CRM System

Sept 2008

Beschreibung:

Der Bambus Office Manager ist eine Softwarelösung für Betriebe welche alle Kommunikations-Informationen zentral verwaltet. Dies betrifft E-Mails, Telefongespräche, Briefverkehr. Ein eingehendes Mail wird automatisch indexiert und so an Projekte, Produkte oder Abteilungen/Personen zugewiesen. Je nach Zugriffsberechtigung haben die Mitarbeiter z.B. über das Projekt Zugriff auf alle Kommunikationen zu dem entsprechenden Projekt.

Die E-Mails und Dateien müssen verschlüsselt abgelegt sein und so mit Zugriffsbeschränkungen versehen sein, dass ein austretender Mitarbeiter nicht noch sämtliche Daten via Memorystick kopieren kann. Im Weiteren besteht die Software aus einer Adressverwaltung, Vorlagenverwaltung und einer Aufgaben und Terminverwaltung. Weitere Module sollen dazu kommen wie z.B. ein Inkassomodul.

Technologien:

MS-SQL Server 2008, TSQL, C#, WPF, 3-Layer Architektur

AutoHotKey Testing Tool, BadBoy WebStressTest

Meine Aufgabe:

Screendesign für alle neu zu entwickelnden Module wie Datei- und Mail Archiv, Vorlagenverwaltung, Aufgabenverwaltung, MIS, Benutzerverwaltung, Zeiterfassung, Aboverwaltung und viele mehr. Definieren der Schnittstellen für das Team.

Ausprogrammierung der Oberflächen in modularer Bauweise.

Ausprogrammierung des Datei- und E-Mail Archiv inkl. Verschlüsselung.

Definieren und ausprogrammieren der Schnittstelle für die Dateiablage

Projektausgang:

Das Gesamtprodukt lies sich in der Entwicklungsphase, als nur Oberflächen bestanden, nicht gut genug verkaufen und wurde eingestellt.

Taschenrechner mit Papierstreifen

November 2008

Beschreibung:

Ein Taschenrechner welcher am Bildschirm auf einem Papierstreifen die nacheinander folgenden Berechnungen anzeigt.

Technologien:

VisualStudio 2008, vb.net, WPF

Meine Aufgabe:

Weil ich selbst keine Lust hatte, bei mehreren voneinander abhängigen Berechnungen immer gleich ein Excel in die Finger zu nehmen, habe ich mir selbst ein Taschenrechner programmiert. Vom Design über den Funktionsumfang bis zur Ausprogrammierung lag alles bei mir.

Projektausgang

Erfolgreich, der Taschenrechner ist im Internet downloadbar.

Rechnungs- Lernprogramm

Oktober 2008

Beschreibung:

Einfaches Lernprogramm um auf unter Windows Mobile die Grundrechnungsarten zu erlernen. Es werden jeweils eine bestimmte Anzahl Rechnungen gestellt und anschliessend eine Rangliste erstellt.

Technologien:

VisualStudio 2005, vb.net, Windows Mobile

Meine Aufgabe:

Als Familienvater habe ich dieses Programm für meinen Sohn entwickelt um unterwegs mal zwischendurch ein bisschen Rechnen zu lernen. Vom Design über den Funktionsumfang bis zur Ausprogrammierung lag alles bei mir.

Arbeitsplatz Bewertungstool

2006 bis 2007

Beschreibung:

Multilinguale Software zur Bewertung von Mitarbeiter und Arbeitsplätzen. Bewertet wurden Eigenschaften wie Körperliche Belastung, Emotionale Belastung, Fachlicher Anspruch, Entscheidungen fällen und vieles mehr. Mittels Netzdiagrammen wurden Arbeitsplätze und Mitarbeiter überlagert um so mittels Suchfunktionen in einem Betrieb den optimalen Mitarbeiter für eine Arbeitsstelle zu finden.

Technologien:

Visual Studio 2005, vb.NET, JET-SQL, ADO.NET, XML.

Meine Aufgabe:

Als Alleinentwickler Design und Entwicklung der Datenbank
Festlegen der Architektur und Ausprogrammierung aller Module

Projektausgang:

Der wichtigste Kunde bewertete das noch unfertige (unreife) Produkt negativ und entschied sich für einen Mitbewerber. Das Projekt wurde eingestellt.

Software zur Flächenberechnung

2006

Beschreibung:

Zeichnen von Möbelstücken und Berechnung von Stücklisten.

Technologien:

Java

Meine Aufgabe:

Entwicklung der GUI und Entwicklung der Formeln für Stücklisten.

Algorithmus zur Berechnung welche Holzteile auf einer Unmasplatte angeordnet werden müssen um möglichst wenig Verschnitt zu erhalten.

Projektausgang:

Projekt abgeschlossen

Software zur ISO Zertifizierung

2005 bis 2006

Beschreibung:

Multilinguales Dokumentenverwaltungssystem zur Unterstützung des ISO-Zertifizierungsprozess.

Geschäftsabläufe und deren Dokumentation werden grafisch und mit Dokumenten unterstützt dargestellt.

Technologien:

IIS Webserver für Webseite

Apache Webserver für PDF-Generation

MS SQL Webserver

Meine Aufgabe:

Update der aktuellsten Version bei der Kundschaft, Rettung der bestehenden Daten, einrichten von Apache Webserver und Restoren der Daten.

Optimieren des SQL Servers und des Codes auf Leistung

Entwicklung von automatisierten Installationsprozessen in Form von Kommandozeilenprogrammen und ASP Funktionen für die aufwendige Installation des Updates.

Projektausgang:

Projekt abgeschlossen

Zeiterfassungssoftware

Juli 2005

Beschreibung:

Für ein Malergeschäft musste in Access eine Zeiterfassung erstellt werden, um eine ältere DOS-basierende Lösung abzulösen. Es mussten Mitarbeiter, Baustellen, Lohnansätze und Arbeitszeiten erfasst werden können. Die Auswertungen erfolgen ebenso nach Mitarbeiter, Baustellen, nach Lohnsätzen und Arbeitszeiten.

Technologien:

Erstentwicklung mit Access 2000, später Migration auf Access 2010.

Meine Aufgabe:

Bedürfnisabklärung, DB Entwurf, Ausprogrammierung, Inbetriebnahme, Unterhalt der Anwendung

Projektausgang:

Stand 2010: Migration zu Win 7 und Access Runtime, 2011 kleinere Anpassungen.

Suchmaschinenoptimierung in Typo3 Webseite

Sept 2008

Funktionsumfang

Der Kunde wünschte eine Steigerung der Besucher der eigenen bestehenden Webseite welche mit Typo3 erstellt und gepflegt ist.

Technologien

Typo3, PHP

Google Analytis

Tool zur Bestimmung der Position in Google

Tool zur Bestimmung des Pageranking

Meine Aufgabe:

Anpassen der bestehenden Vorlagen für die Meta-Tags.

Neuerstellung von Vorlagen zur Bildung von Kategorien.

Textliche Anpassungen am Inhalt.

Überwachung der Ergebnisse

MC Prüfungstool

Erstentwicklung März 2000, gepflegt bis 2005

Beschreibung:

Für Kursleiter gedachtes Prüfungssystem. Jeder angemeldete Teilnehmer ist in der Lage Prüfungsfragen nach dem Multiplechoice System einzugeben. Nicht nur einfache Auswahl abfragen sondern Typ A, B, D, E und F-Fragen nach Dr. Krebs (Uni Bern).

Von einem Kursleiter können mehrere Fragen a) zu einer Lerneinheit und b) zu einer Prüfung zusammengebunden werden.

Die Teilnehmer können sich anhand der Lerneinheiten selbst testen wie gut sie das Stoffgebiet beherrschen. Das System gibt die Fragen aus, und bewertet die Antworten inklusive Ausgabe der richtigen Lösung.

Der Kursleiter kann im Klassenverband Prüfungen durchführen und das System erstellt nach Abschluss der Prüfung automatisch die Notenliste für die Klasse.

Die Eingabe der Fragen kann anstelle des Webinterfaces auch über ein Access Frontend eingegeben werden. Dabei werden pro Lerneinheit oder Prüfung auch Statistiken über die Fragenverteilung (Fragetyp) und den Schwierigkeitsgrad der Fragen ausgegeben.

Das Tool wurde über mehrere Jahre hinweg weiter entwickelt.

Technologien:

Access Datenbank mit Synchronisierung zwischen mehreren Replikaten

HTML, CSS, JavaScript auf Client Seite

SSI, ASP, SQL (JET-DB) auf (IIS) Server Seite

Meine Aufgabe:

Als Initiant und Alleinentwickler lag es an mir und meiner Erfahrung mit den Teilnehmern den Funktionsumfang zu bestimmen/erweitern so wie das entwerfen der Datenbank und der Ausprogrammierung der Webseite.

Skill Chart von Markus Winter

Aktualisiert Juli 2020, aktuelle Version unter www.Revier.ch/cv

| Technik | Level | In Verwendung |
|---------------------------------|--------------|--|
| Visual Studio + Zubehör | | |
| .NET 2015ff | 5 | Seit 2002 fortlaufend je nach Version und Objekt auslaufend |
| .NET 4.0 | 5 | Seit 2010 fortlaufend inkl. Folgeversionen |
| IoC | 4 | Seit 2010, gelegentlich |
| WPF, WCF | 5-6 | Seit 2006 fortlaufend in unterschiedlichen Projekten |
| C# | 5 | Seit 2003 fortlaufend |
| Vb.NET | 5 | Seit 2003 – 2005 seither Codepflege |
| API | 4-5 | Seit 2010-2014 in diversen kleineren Aufträgen |
| LINQ | 4 | Seit 2008 |
| Code First | 4 | 2014 gelegentlich. Ansonsten selten da DB Spezialist. |
| ASP.NET | | |
| ASP.NET | 5 | Seit 2005 fortlaufend |
| ADO.NET | 5 | Seit 2005 fortlaufend |
| Ajax ToolKit | 4-5 | Seit 2009 |
| Infragistics Tools | 4-5 | Seit 2009 |
| XML | | |
| XML | 5 | Seit 1998 |
| Datenbankabfragesprachen | | |
| TSQL | 5 | Seit 2001 fortlaufend |
| Jet SQL | 5-6 | Seit 1990 fortlaufend |
| MySQL | 4 | Seit 1998 gelegentlich, seit 2013 wieder öfters, u.A im WP Umfeld |
| Programmiersprachen | | |
| Assembler und C | 3 | 1985-1988 |
| Java | 4 | 1998 – 2005 gelegentlich, im 2006 intensiv danach nicht mehr. Seit 2011-2012 für die Entwicklung von Apps wieder im Einsatz. |
| Modula II | 5 | 1987-1988 |
| REXX | 4 | 1999 für ein Schulungsprojekt |
| VBA | 5-6 | Seit 1995 bis 2002 intensiv, seit 2002 gelegentlich in Access, seit 2018 wieder intensiver |
| Visual Basic | 5 | 1998 bis 2002 |
| Arduino | 4-5 | Seit 2016 |
| Web Entwicklung Sprachen | | |
| HTML, CSS, JavaScript | 5-6 | Seit 1990 fortlaufend |
| Angular JS | 4-5 | 2012 selten. |
| PHP | 4 | Seit 1990 selten |
| ASP, SSI | | |
| ASP, SSI | 5 | Seit 1990 bis ca. 2006 intensiv, heute selten. |
| CGI, PERL | 4 | Von 1990 bis ca. 2001 gelegentlich |
| Web Entwicklung Tools | | |
| WordPress | 5 | Seit 2015 fortlaufend |
| Typo 3 | 3 | 2008, 2009, 2010 und 2011 je ein Kleinprojekt |
| Plone | 3 | 2008 ein Kleinprojekt |
| Reporting Tools | | |
| Cristal Report | 4-5 | 2005-2007 |
| MS Report | 5-6 | 2005-2007 |
| Entwicklungsumgebung | | |
| Visual Studio | 5 | Seit 2002 fortlaufend |
| Eclipse | 4-5 | 2005 – 2006, seit 2011 für Apps Entwicklung wieder im Einsatz. |
| CrossPlatform Developmend | | Seit 2012 fortlaufend |

| | | |
|--|-----|---|
| Server + Servertechnologien | | |
| Windows NT 3.5 + 3.51 | 4 | 1995 – 1998 intensiv |
| Windows NT4 | 5 | 1997 bis 2001 intensiv |
| Windows 2000 Server & AD Exchange 2000 | 5-6 | 2000 bis 2005 intensiv, danach gelegentlich |
| Windows 2003 Server | 4 | Gelegentlich |
| Windows 2008 Server | 3 | Selten |
| Apache Web Server | 4 | 2003 bis 2004 |
| OS/2 | 5 | 1994 bis 1998 |
| Client Betriebssysteme | | |
| DOS, TOS, DR DOS+Derivate | 5-6 | 1983 bis 1990 |
| Windows 1.0,2.x, 3.0 | 5-6 | 1985 bis 1993 |
| Windows 3.0 + 3.11 | 5-6 | 1992 bis 1998 |
| Windows NT 3.51 | 5 | |
| Windows NT 4 | 4 | 1997 bis 2001 |
| Windows 2000 | 5-6 | 2000 bis 2003 intensiv, danach selten |
| Windows XP | 5-6 | 2001 bis 2016 |
| Windows Vista | 5 | 2007 bis 2017 |
| Windows 7 | 5 | 2010 bis ? |
| Windows 10 | 5 | 2016 bis ? |
| Windows CE und Mobile alle Versionen | 5 | Jeweils in den 1-2 Jahren in denen sie auf dem Markt waren intensive Nutzung |
| Palm OS | 5 | 1997 – 1999 intensiv |
| Netzwerke & Protokolle | | |
| ADSL | | Seit 2000 |
| DHCP + DNS | | Seit 1998 |
| Ethernet | | Seit 1990 |
| FTP | 5 | Immer wieder in der Programmierung |
| ISDN | | |
| Netview + Netware | | |
| Router | 4 | |
| SMTP | 5 | Immer wieder in der Programmierung |
| SSL | | |
| Switches | | |
| TCP/IP | | |
| Token Ring | | |
| VPN | | |
| WLAN | | |
| MS Office Produkte | | |
| Word, Excel, PowerPoint, Outlook, Visio und Access | 6 | Alle Versionen inkl. 2010 und 365, intensive Nutzung inkl. vba. |
| Tools | | |
| Macro Express pro | 5 | Seit 2016 Eigene Automatisierungen. |
| Red Mine Tracking Tool | 6 | 2010 und 2011: Installation, Inbetriebnahme, Bedienung, Schulung und Unterhalt. |
| BadBoy Web Testing Software | 5 | Seit 2008 gelegentlich |
| AutoHotkey Testing Software | 5 | Seit 2009 gelegentlich |

Level nach CH-Schulnoten: 6=Sehr gut.

Zeugnisse

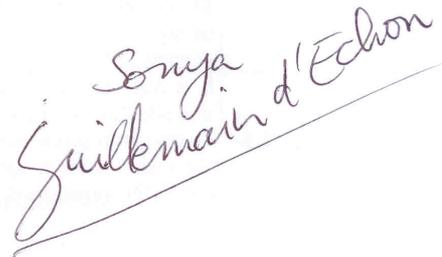
Piattaforma linguistica d'italiano

Attestato

La signora Sonya Guillemain D'Echon-Gianella, rappresentante della piattaforma linguistica e responsabile per l'accertamento del livello linguistico attesta, in base ad un test ed un colloquio personale, che il signor

Markus Winter

dopo aver frequentato un corso d'italiano dal 16 luglio 2012 al 12 settembre 2012,
ha raggiunto il livello **A1**.



Bellinzona, 13 settembre 2012

Sonya Guillemain D'Echon-Gianella

Descrizione dei livelli vedi sul retro.

Arbeitszeugnis

Markus Winter, geboren 12. Oktober 1966 war in der Zeit vom August 2010 bis März 2011 für die Generali Versicherungen in Adliswil im einem zeitlich begrenzten Projekt für die Office Migration tätig.

Sein Aufgabenbereich umfasste die Migration bestehender Office Dokumente (Word, Excel, Access) aus verschiedenen älteren Versionen zur aktuellen Office Version 2010. Nach anfänglicher Arbeit im Büro in Adliswil stellten wir es Herrn Winter frei, von zuhause aus zu arbeiten. Er koordinierte sich selbstständig mit Abteilungen und Projektleitung um an Sitzungen und Vor-Ort Einsätzen präsent zu sein.

Wir haben Herrn Winter als engagierten, zuverlässigen und pflichtbewussten Mitarbeiter kennen gelernt. Er zeigte stets ein sehr hohes Maß an Eigeninitiative und Leistungsbereitschaft und erledigte seine Aufgaben sehr selbständig, sorgfältig und genau. Zudem zeichnete sich Herr Winter durch eine speditiven Arbeitsweise aus. Sein fundiertes Fachwissen setzte er bei der täglichen Arbeit erfolgreich ein und war stets bereit, Neues zu lernen. Er verfügt über ein sehr gutes analytisch-konzeptionelles und zugleich pragmatisches Urteils- und Denkvermögen. Wir schätzten seine Bereitschaft, auch bei Problemstellungen ausserhalb seines Verantwortungsbereich sein Wissen zum Besten zu geben. Dank seiner guten Einstellung zur Arbeit handelte Herr Winter verantwortungsbewusst. Des Weiteren war er belastbar und behielt auch in hektischen Zeiten den Überblick.

Im Umgang mit unseren Abteilungen zeigte sich Herr Winter sehr freundlich, zuvorkommend und aufmerksam. Gegenüber Vorgesetzten und Mitarbeitenden verhielt er sich loyal, kooperativ und kollegial, was eine angenehme Zusammenarbeit ermöglichte.

Wir danken Herrn Winter für die Mitarbeit und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

Manfred Balmer
Senior Projektleiter für IT und Telekommunikation
Projektleiter „Office Migration“

Nyon, 15.07.2011



Hewlett-Packard (Schweiz) GmbH
Schwarzenburgstrasse 160
3097 Liebefeld
Switzerland

www.hp.com/ch



Bern, 7 August 2012

Markus Winter
Bosshard & Partner
Bahnhofstrasse 3
CH-8965 Berikon

Arbeitsbestätigung Markus Winter, Oktober 2011 – Mai 2012

Michael Rebsamen

Head of Java Development
HP Banking Service Center Bern
T +41 (0)31 666 76 28
M +41 (0)79 676 78 60
michael.rebsamen@hp.com

Herr Markus Winter wurde von uns für das Teilprojekt 'Migration Office Vorlagen' beauftragt. Bei der Migration der Vorlagen auf Office 2010 für diverse Bankkunden hat Herr Winter eigenständig diese Arbeit in den letzten Monaten übernommen. Hierzu zählte die Bereitstellung einer Entwicklungs- und Test-Umgebung und die Anpassung der Vorlagen auf Office 2010 unter Windows 7.

Herr Winter hat sich als kompetente Hilfe in diesem Projekt erwiesen und hat die ihm übertragenen Arbeiten zu unser Zufriedenheit gelöst.

Wir bedanken uns für die Zusammenarbeit und wünschen ihm für die berufliche Zukunft alles Gute.

Michael Rebsamen
Head of Java Development

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'M. Rebsamen'.

Dominik Kornacki
Project Manager

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'D. Kornacki'.

Zertifikat



Microsoft Certified Technology Specialist (MCTS): .NET Framework 3.5 Windows Presentation Foundation, ADO.NET & ASP.NET Applications

Wir bestätigen dass,

Markus Winter

den Digicomp Lehrgang MCTS .NET Framework 3.5 Windows Presentation Foundation, ADO.NET & ASP.NET Applications vom 28. März 2009 bis 13. März 2010 mit folgendem Inhalt

- Microsoft .NET 3.5 Framework: Grundlagen
- Microsoft .NET 3.5 Framework: Technologien I und II
- Windows Presentation Foundation Applications mit .NET 3.5
- Microsoft ADO.NET 3.5
- WEB Applikationen mit ASP.NET 3.5
- Prüfungsworkshops

besucht und mit Erfolg abgeschlossen hat.

Digicomp Academy AG

Doris Wittwer
Manager Training Center Bern

Digicomp Academy AG

Dieter Rüetschi
Trainer

Bern, 13. März 2010



TS: Microsoft® .NET Framework 3.5, Anwendungsentwicklung mit Windows Presentation Foundation

TEILNEHMER: markus winter

DATUM: Friday, September 04, 2009

TEILNEHMER-ID: sr5842296

PRÜFUNGSNUMMER: 070-502

GESCHÄFTSSTELLEN-ID: SZ87

BENÖTIGTE PUNKTE: 700

ANBIETERREGISTR.-ID: s10dus514f

ERGEBNIS: Bestanden

ERZIELTE PUNKTE: 952

ABSCHNITTSERGEBNISSE:

von maximal 1000 Punkten

Erstellen einer WPF-Anwendung

Ungenügend

Gut

Erstellen von Benutzeroberflächen

Ungenügend

Gut

Hinzufügen und Verwalten von Inhalten

Ungenügend

Gut

Binden an Datenquellen

Ungenügend

Gut

Anpassen der Darstellung

Ungenügend

Gut

Konfigurieren und Bereitstellen von WPF-Anwendungen

Ungenügend

Gut

Was bedeuten die Ergebnisse?

Herzlichen Glückwunsch! Sie haben die Microsoft-Zertifizierungsprüfung bestanden. Ihre Ergebnisse in den einzelnen Prüfungsabschnitten sind oben angegeben. Anhand dieser Informationen können Sie die Bereiche bestimmen, in denen Sie Ihre Fähigkeiten verbessern müssen. Eine vollständige Liste der in den Prüfungsabschnitten bewerteten Fähigkeiten finden Sie im Vorbereitungshandbuch für die Prüfung unter: <http://microsoft.com/learning/mcpexams/default.aspx>.

Bewahren Sie diesen Bericht auf, um auf Ihre Programmvorteile zuzugreifen.

Wenn dies Ihre erste Microsoft-Zertifizierungsprüfung ist, erhalten Sie von Microsoft eine E-Mail mit Ihrer Microsoft-Zertifizierungs-ID und den Zugriffsinformationen für die MCP-Website (Microsoft Certified Professional) (<https://mcp.microsoft.com/mcp/>). Auf der durch ein Kennwort geschützten MCP-Website finden Sie den Zertifizierungsnachweis sowie technische Tools und andere Tools für Mitglieder der MCP-Community. Sie können Ihr Logo herunterladen sowie gegebenenfalls einen Willkommens-Kit oder ein Zertifikat bestellen.

Attest

Gerne bestätigen wir, dass

Markus Winter

folgende Weiterbildung besucht hat:

C# (C-Sharp) Teil 1

Inhalt/Lernziele:

- Grundlegende Ideen der Objektorientierten Programmierung(OOP)
- das .NET Framework
- Typen, Operatoren
- Ausdrücke, Namensräume
- Kontrollstrukturen, Klassen
- Methoden, Properties, Vererbung.

Leitung: Enrico Biondi

Datum: 19.01.2009 bis 16.02.2009

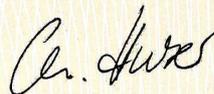
Dauer: 20 Lektionen à 50 Minuten

Zürich, 16. Februar 2009

Klubschule Migros Zürich



Enrico Biondi
Kursleitung



Christian Huber
Leiter Informatik



business



Schweizerische Eidgenossenschaft

FACHAUSWEIS

Markus Winter

geboren am 12. Oktober 1966, heimatberechtigt in Kriens (LU),

hat den Nachweis erbracht, dass er die Voraussetzungen für die Erteilung des Fachausweises aufgrund des Bundesgesetzes vom 13. Dezember 2002 über die Berufsbildung und gemäss dem vom Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement genehmigten Reglement vom 3. September 1999 erfüllt.

Dieser Fachausweis berechtigt ihn zur Führung des gesetzlich geschützten Titels

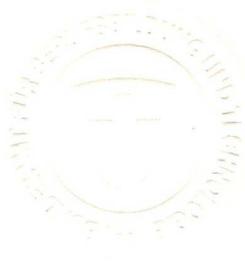
Ausbilder
mit eidgenössischem Fachausweis

Bern, den 12. März 2007

Bundesamt für Berufsbildung
und Technologie

Die Direktorin

U. Renold



Schweizerische Kommission
Ausbildung der Auszubildenden

Der Präsident

A. Müller

Ref-Bch-11



**Bénédict
Bénédata
International**

Pilatusstrasse 6
Postfach 2241
6002 Luzern
Telefon 041 227 01 01
Telefax 041 227 01 02
info@benedict-luzern.ch

Sprachschule
Handelsschule
EDV-Schulung
Informatiklehre
Kaderausbildung

Referenz

Herr Markus Winter wurden von Ihrer Firma unserer Schule als Lehrer zur Verfügung gestellt. Folgende Referenz können wir Ihnen mitteilen.

Herr Winter unterrichtete selbständig die PC-LAN Supporter SIZ. Dieser Kurs beinhaltet folgende Fächer: Systemtechnik, Betriebssystem, Netzwerktechnik, Hard- und Software, Security, Programmieren, Support, Projektmanagement, Recht und Wartung. Sein durchschnittliches Unterrichtpensum umfasste 6 Lektionen pro Woche.

Er bereitet sich sorgfältig vor und gestaltet seinen Unterricht didaktisch gut durchdacht. Er führte die Schülerinnen und Schüler mit Erfolg zu den internen und externen Diplomen.

Wir kennen Herrn Winter als fachlich gut geschulten Mitarbeiter. Sein Verhalten gegenüber Vorgesetzten, Mitarbeitern und Studenten ist jederzeit freundlich und korrekt und wurde von allen sehr geschätzt. Seine Aufgabe erledigte er zur unserer vollen Zufriedenheit.

Wir bedauern Herr Winter nicht weiterhin als EDV-Lehrer einsetzen zu können, da zurzeit keine neuen Kurse geplant sind. Wir bedanken uns für seinen Einsatz im Dienste der Bénédict-Schule Luzern AG und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Luzern, 20. August 2003

Bénédict-Schule Luzern AG


Martin A. Würmli
Direktor

Markus Winter

Von: Ivo Wittwer [wittwer@teko.ch]
Gesendet: Dienstag, 30. Juli 2002 16:59
An: Aha@logisch.ch
Betreff: WG: z.H. Herr Wittwer

Guten Tag Herr Winter

...hier noch ein Lob, welches ich gerne weiterleite!

Mit freundlichen Grüßen

Ivo Wittwer
Schulleiter

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Franziska Gloor [mailto:gloor@teko.ch]
Gesendet: Freitag, 19. April 2002 08:29
An: Ivo Wittwer
Betreff: WG: z.H. Herr Wittwer

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Natascha Haller [mailto:natihaller@bluewin.ch]
Gesendet: Donnerstag, 18. April 2002 22:24
An: TEKO
Betreff: z.H. Herr Wittwer

Guten Tag Herr Wittwer

Vor einiger Zeit führten wir Diskussionen zum Thema Access-Unterricht, welcher in meinen Augen (und in den Augen meiner Klassenkameraden) höchst unbefriedigend verlief. Umsomehr waren wir im positiven Sinne überrascht, als wir in Markus Winter einen wirklich guten Access-Lehrer kennen lernten. Da ich mich nicht nur zu negativen Dingen äussern möchte, möchte ich an dieser Stelle sagen, dass wir sehr froh sind, nun endlich einen wirklich kompetenten Lehrer (nicht nur in Access) gefunden zu haben, welcher uns nicht nur den Stoff spannend vermittelt, sondern auch professionell und sehr gut organisiert auftritt. Ein Beispiel: Sämtliche Schulunterlagen, Übungsdateien, Stoffpläne, Zusammenfassungen, Beispieldateien etc. liegen auf einer eigens zu diesem Zweck gestalteten Homepage bereit und sind für jeden Schüler zugänglich. Zudem werden wir auch ausserhalb der Schulzeiten supportet, bekommen prompt viele hilfreiche Tips und Antworten. In meinen Augen ein Lehrer, dem die Arbeit spass macht, dem etwas daran liegt, dass die Schüler mit Freude lernen, der es versteht, die Schüler zu motivieren, auch hinsichtlich der bevorstehenden SLZ. Schade, dass so manche Lehrer eher einen etwas gleichgültigen Eindruck hinterlassen.

Nachdem wir schon zu oft Dateien, Stoffplänen und Skriptern hinterher rennen mussten, ist es eine Freude so zu arbeiten!

Besten Dank für die Organisation dieses zusätzlichen Unterrichts!

Mit freundlichen Grüßen

Natasha Haller

04.08.2002



apprenda

Seminarbeurteilung 1998

Sem.-Nr. _____

apprenda GmbH • Lyoner Straße 14 • 60528 Frankfurt • Tel: (069) 666 4000 • Fax: (069) 666 5254

| | | |
|-----------------------|-----------------------|--------------------------|
| Name: <i>Keller</i> | Firma: <i>Nestlé</i> | Abteilung: <i>ND-CBK</i> |
| Seminar: <i>VB5.0</i> | Dozent: <i>Winter</i> | Termin: <i>21.-22.2.</i> |

| Seminar... | | | | | |
|---------------------------------|----|--------------|----|---|---------------|
| Organisation | ☺☺ | ☺ | ☺☺ | ☹ | ☹☹ |
| Räumlichkeiten/Platzausstattung | ☺☺ | ☺ | ☺☺ | ☹ | ☹☹ |
| Unterlagen/Bücher | ☺☺ | ☺ | ☺☺ | ☹ | ☹☹ |

| Dozent... | | | | | |
|------------------------------|---------------|--------------|----|----|---------------|
| Themengliederung | ☺☺ | ☺ | ☺☺ | ☹ | ☹☹ |
| Verständlichkeit | ☺☺ | X | ☺ | ☺☺ | ☹☹ |
| Übungsaufgaben | ☺☺ | ☺ | ☺☺ | ☹ | ☹☹ |
| Unterlageneinsatz | ☺☺ | ☺ | ☺☺ | ☹ | ☹☹ |
| Fachkompetenz | ☺☺ | X | ☺ | ☺☺ | ☹☹ |
| Fragenbeantwortung | ☺☺ | X | ☺ | ☺☺ | ☹☹ |
| Motivation | ☺☺ | ☺ | ☺☺ | ☹ | ☹☹ |
| Gesamtleistung Dozent | ☺☺ | X | ☺ | ☺☺ | ☹☹ |

| Zielerreichung... | | | | | |
|-----------------------------|---------------|--------------|----|----|----|
| Seminarziel | ☺☺ | X | ☺ | ☺☺ | ☹☹ |
| Persönliches Ziel | ☺☺ | ☺ | ☺☺ | ☹ | ☹☹ |
| Nutzen für den Arbeitsplatz | ☺☺ | ☺ | ☺☺ | ☹ | ☹☹ |

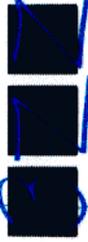
| Gesamteinschätzung | | | | | |
|--------------------|----|---|----|---|----|
| | ☺☺ | ☺ | ☺☺ | ☹ | ☹☹ |

| | | |
|---|--|--|
| Würden Sie dieses Seminar weiterempfehlen? | Ja <input checked="" type="checkbox"/> | Nein <input type="checkbox"/> |
| Möchten Sie über Seminare bei apprenda informiert werden? | Ja <input type="checkbox"/> | Nein <input checked="" type="checkbox"/> |

Anmerkungen zum Seminar oder Dozenten? *Ging sehr gut auf individuelle Seminarziele ein. Wir würden den Dozenten jederzeit wieder buchen.*

Seminarbeurteilung 1998

C o m p u t e r t r a i n i n g



BILDUNGS ZENTRUM ZÜRICHSEE

Unterrichtsbeurteilung

Bei der Beurteilung ist zu beachten, dass sich nicht jede Lektion gleichermaßen eignet, alle Punkte des Beurteilungsschemas zu beobachten. (Nicht jede Position muss beurteilt werden.)

Lehrperson: M Winter
 Klasse: A 2.2
 Fach:
 Thema: Th Herde
 Besucher/in:
 Datum: 20.03.02

| | Ja | Nein | Bemerkungen |
|---|----|------|---|
| 1. Unterrichtsvorbereitung erkennbar (eigene Vorbereitung/Vorgehen nach Lehrbuch) | X | | |
| 2. Lektionsziele: - Zu Beginn bekanntgegeben - Zwischenziele erkennbar - Ziele erreicht | X | | Aufbau für auf Webseiten |
| 3. Wurden Hausaufgaben erneit und früher erleitete Aufgaben kontrolliert | X | | Übungsdateien auf Web |
| 4. Pünktlichkeit | X | | |
| 5. Angemessenheit Lerntempo, Lernschritte | X | | |
| 6. Vielfalt der Veranschaulichung (Tafel, Hellraum-, Dia-, Videoprojektor, etc.) Einzelne Hilfsmittel angeben bei „Bemerkungen“ | | X | Buch mit mehr Einbeziehen |
| 7. Qualität der Veranschaulichung (z.B. Tafelbild, Darstellung) | X | | |
| 8. Abwechslung und Aktivierung (Schreiben, Lesen, Gruppenarbeit, Frontalunterricht, Selbststudium u.ä.) | | X | 20'/20' Erarbeiten/ausarbeiten |
| 9. Vertiefung des Lernstoffes (mündliche, schriftliche Übungen) | | X | Vertiefendkeit der Arbeitsaufgaben mehr |
| 10. Sachliche Richtigkeit des Gebotenen | X | | |
| 11. Lehrersprache (Schriftsprache, Lautstärke Tempo) | X | | |

| | + | 0 | - |
|--|---|---|---|
| 12. Wurden alle Lernenden aktiviert? | X | | |
| 13. Anregungen zum Mitdenken | X | | |
| 14. Qualität der Lehrerfragen (präzise Fragen oder Frageketten) | X | | |
| 15. Wurden Schülerantworten beurteilt? (z.B. gut, richtig, nonverbal) | X | | |
| 16. Eingehen auf Schülerfragen (Spontanität, Flexibilität) | X | | |
| 17. Auftretender Lehrperson allgemein (z.B. lebhaft, wohlwollend, motivierend) | X | | |
| 18. Reaktion auf Störung | | | |

A= klar über den Anforderungen (sehr gut)
 B= entspricht vollumfänglich den Anforderungen (gut)
 C= entspricht knapp den Anforderungen (genügend)
 D= klar unter den Anforderungen (ungenügend)

Gesamtbeurteilung

A B C D

Diese Beurteilung wurde mit der Lehrperson besprochen.

Datum: 20.3.02

Der/Die Besucher/in: Reo J...

Die Lehrperson: [Signature]

Die Lehrperson bestätigt, dass die Beurteilung eröffnet worden ist und dass das Gespräch stattgefunden hat.

Datum: 20.3.02

Bemerkungen: Präzise

Referent/In

WISS

Lehrgang: WEBP 04 004

WebPublisher

Modul: Programmierung

Referent/in: Markus Winter

Datum von: 23.02.2001 bis 09.03.2001 Erfassungsdatum 12.03.2001

Mittelw StdAbw

Gut:

| | | |
|-------------------------------|-----|------|
| Lernziele kommuniziert | 5.4 | 0.53 |
| Lernziele erreicht | 4.7 | 1.12 |
| Unterrichtsstoff | 5.0 | 0.87 |
| Verhältnis Th/Praxis | 5.0 | 0.87 |
| Lerntempo | 5.0 | 0.71 |
| Engagiert | 5.3 | 0.50 |
| Abwechslungsreich | 5.0 | 0.50 |
| Motiviert | 4.9 | 0.78 |
| Anliegen TN | 5.4 | 0.53 |
| Übungsbeispiele | 4.9 | 0.60 |
| Unterlagen | 4.9 | 0.93 |
| Atmosphäre | 4.9 | 0.33 |
| Infrastruktur | 4.2 | 1.39 |

- Die Webseite ist super. Mehrere Lehrer sollten sich ein Beispiel nehmen.
- Bei Einstellen der Lautstärke mittels des Lautprecherbuttons gabs einen Bluescreen bei fast allen Rechnern.
- Rethorik
- Referent verfügt über eine Seite im Netz, wo das Wichtigste des Unterrichts nachvollzogen werden kann.
- Referenz und arbeitet im Unterricht auch mit dieser! SUPER!

Verbesserung:

- 3 Halbtage serverseitiges Programmieren zu zu wenig!
- Zeit für serverseitige Programmierung zu knapp bemessen.
- Thema zu schwer und zu umfassend, um an drei Abenden abgehandelt zu werden.
- dies sollten anderen Referenten auch haben oder Nutzen!

Anzahl Fragebogen: 9

Referent/In

WISS

Lehrgang: WEBP 04 03

WebPublisher

Modul: Programmierung

Referent/in: Markus Winter

Datum von: bis Erfassungsdatum 19.10.2000

| | |
|-------------------------|-----|
| Lernzielreichung | 5.2 |
| Kursinhalt | 5.4 |
| Übungsbeispiele | 5.5 |
| Unterlagen | 5.1 |
| Abwechslung | 5.7 |
| Methodik | 5.6 |
| Engagement | 5.9 |
| Weckt Interesse | 5.7 |
| Atmosphäre | 5.6 |

Gut:

- Die wandernde Enzyklopädie = Herr Winter
- sehr umfangreiches und nützliches Nachschlagewerk auf Kurs logisch
- Die Atmosphäre während des Unterrichtes war super & das Engagement des Lehrers auch ausserhalb der Lektionen vorbildlich! Hat wirklich Spass gemacht! (grosser Smilie)
- Top-Referent, abwechslungsreicher Unterricht
- Stoffermittlung + Stoff + Art des Referenten erste Sahn

Verbesserung:

- langsamer Sprechen
- nicht sofort auf seinen (Hr. Winter) PC umschalten, wenn die Auszubildenden am Programmieren sind
- eher mehr Lektionen!
- etwas im "Schnelzugstempo" durch die anspruchsvollen Gebiete wie Java Script, Perl, ASP - Kurs eigentlich zu kurz (Referent unechuldig)

Anzahl Fragebogen: 15

Kursauswertung für externen Zweck

Internet Fortsetzung

03.10.00

Markus Winter

Total Teilnehmer 5

| Frage | Skala | | Nennungen | | | Einzelnote |
|---|-----------------------|-----------------------|-----------|---|---|------------|
| | gefördert - wenig | gefördert - wenig | 3 | 2 | 0 | |
| 1 Würde mein Wissen und Können durch den Kursleiter gefördert? | gefördert - wenig | gefördert - wenig | 4 | 1 | 0 | 5.3 |
| 2 Würde mein Wissen und Können durch die Unterrichtsgestaltung gefördert? | voll und ganz - nein | voll und ganz - nein | 4 | 1 | 0 | 5.7 |
| 3 Sind die vermittelten Lernziele und der Lernstoff für Sie verständlich und nachvollziehbar? | Ja / Nein | Ja / Nein | 5 | 0 | 0 | 6.0 |
| 4 Würden Ihre Erwartungen aufgehen? | Alle - nicht | Alle - nicht | 5 | 0 | 0 | 6.0 |
| 5 Sind Ihre Anforderungen während des Kurses beantwortet worden? | richtig - falsch | richtig - falsch | 5 | 0 | 0 | 6.0 |
| 6 Würden die verwendeten Unterlagen nach Ihrer Meinung richtig eingesetzt? | Ja / Nein | Ja / Nein | 4 | 0 | 0 | 6.0 |
| 7 Sind Sie der Meinung, dass ein ausgewogenes Mass von Theorie und Praxis stattgefunden hat? | 100% / 70% / 35% / 0% | 100% / 70% / 35% / 0% | 2 | 3 | 0 | 0 |
| 8 Ich erfüllte die Voraussetzungen zu ... | ☺ ☺ ☺ | ☺ ☺ ☺ | 5 | 0 | 0 | 6.0 |
| 9 Das Lernklima war für mich ... | ☺ ☺ ☺ | ☺ ☺ ☺ | 5 | 0 | 0 | 6.0 |
| 10 Ich fühle mich in dieser Gruppe / Klasse ... | ☺ ☺ ☺ | ☺ ☺ ☺ | 4 | 1 | 0 | 5.5 |
| 11 Die Übungen fand ich ... | ☺ ☺ ☺ | ☺ ☺ ☺ | 4 | 0 | 0 | 6.0 |
| 12 Der Kursraum und die Umgebung fand ich ... | ☺ ☺ ☺ | ☺ ☺ ☺ | 3 | 0 | 0 | 6.0 |
| 13 Die administrativen Kontakte fand ich ... | ☺ ☺ ☺ | ☺ ☺ ☺ | 3 | 0 | 0 | 6.0 |
| 15 Würden Sie diesen Kurs einer Kollegin / einem Kollegen empfehlen? | Ja / Nein | Ja / Nein | 3 | 0 | 0 | 6.0 |

| Auswertungsbereich | Notenrange | | Note |
|--|------------|---------|-------|
| | 1 bis 6 | 1 bis 6 | |
| 1 Trainer Bewertung (Berücksichtigt sind die Fragen: 1 bis 7, 9) | 1 bis 6 | 1 bis 6 | 5.3/4 |
| 2 Administrationsbewertung (Berücksichtigt sind die Fragen: 12 und 13) | 1 bis 6 | 1 bis 6 | 6 |
| 3 Unterlagen (Berücksichtigt sind die Fragen: 6 und 11) | 1 bis 6 | 1 bis 6 | 5.3/4 |
| 4 Gruppenbewertung (Berücksichtigt sind die Fragen: 9 bis 11) | 1 bis 6 | 1 bis 6 | 5.3/4 |

Seminarbeurteilung

Es ist uns sehr wichtig, unsere Seminare in Ihrem Sinne weiterzuentwickeln. Wir bitten Sie deshalb, uns dabei zu unterstützen und die folgenden Fragen zu beantworten. Herzlichen Dank!
Ihre INTEGRATA Training.

Datenmodellierung
Seminarthema
02030
Seminar-Nr.
08.-12.12.97
Termin
Wettingen
Ort
M. Winter
Referent/in

Käsermann
Name
Peter
Vorname
Funktion/Position, Abteilung

REDAG Bern
Firma/Institution
3011 Bern
PLZ, Ort
031/633 25 09
Telefon

Wie beurteilen Sie...

| | sehr gut | gut | zufriedenstellend | ausreichend | unbefriedigend | Ihr Kommentar |
|--|----------|-----|-------------------|-------------|----------------|---|
| ...Insgesamt die Veranstaltung? | | | | | | |
| Gesamteindruck | X | | | | | |
| Nutzen | | X | | | | |
| Zielerreichung | X | | | | | |
| ...das Seminar? | | | | | | |
| Inhalt | X | | | | | |
| Übungen, Praxisteile | X | | | | | |
| Broschüre, Unterlagen | | X | | | | Die vom Referenten erstellten Zusatzunterlagen verbessern die Kurs-U. |
| ...den Referenten? | | | | | | |
| Fachliche Kenntnisse | X | | | | | Weit über dem gewohnten Standard. |
| Vortrag | X | | | | | Super. Jederzeit verständlich und niveaugerecht. Viele anschauliche |
| Diskussion | X | | | | | Beispiele aus der Praxis. |
| Präsentation | X | | | | | |
| ...das Trainingszentrum? | | | | | | |
| Betreuung | X | | | | | |
| Seminarumfeld, Ambiente | | X | | | | |
| Ausstattung des Seminarraumes | | X | | | | |

| | | |
|-----|--|-------------------------------|
| WAS | Kurs-Titel, -Bezeichnung : <u>Access Grundkurs</u> | Kurs-Anbieter (Firma, Org.) : |
| | Referent(en) : <u>M. Dinter</u> | Kurs-ident., -Nummer : |
| | Kurs-Datum (von-bis) : <u>10.5.00</u> | Kurs-Kosten : |

| | | |
|-----|--|-----------------------|
| WER | Teilnehmer (Name, Org.einheit) : <u>Luthy Madine</u> | Telefon: <u>58081</u> |
|-----|--|-----------------------|

ZIELE, VORBEREITUNG, AUSGANGSLAGE

(a) Meine Ziele sind (b) Besonders interessiert mich (c) Wenig/nicht interessiert mich

a). kein Ziel war, meine eingetroffenen Kenntnisse zu erweitern. Es war gut eine geführte Einführung zu bekommen, vor ca. 4 Jahren versuchte ich mich mit einem Seminar handlich dem Access näher zu bringen.

ZIELERREICHUNG, ANWENDBARKEIT

| | | |
|---|---|---|
| Die für mich relevanten Ziele habe ich erreicht. | Persönliche Einordnung, bezogen auf den vorhandenen Ausbildungsstand: | Anwendbarkeit, Stellenwert für mich: |
| <input checked="" type="checkbox"/> vollständig <input type="checkbox"/> grösstenteils <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> wenig - nicht | <input checked="" type="checkbox"/> zum richtigen Zeitpunkt <input type="checkbox"/> zu spät, wenig Neues <input type="checkbox"/> zu früh, Vorkenntnisse knapp <input type="checkbox"/> Voraussetz. haben gefehlt | <input type="checkbox"/> wichtig, direkt anwendbar <input checked="" type="checkbox"/> Basis für weitere Ausbildung <input type="checkbox"/> Allgem. Aus- u. Weiterbildung <input type="checkbox"/> wenig sinnvoll - unnötig |

GESAMTBEWERTUNG / ZUSAMMENFASSUNG (Detailbewertung: siehe 2. Seite)

| | |
|--|---|
| Erwartungen erfüllt? | (a) Gut gefallen hat mir (b) Zu verbessern wäre (c) Vermisst habe ich |
| <input checked="" type="checkbox"/> Übertroffen! (Sehr Gut) <input type="checkbox"/> Vollständig! (Gut) <input type="checkbox"/> Teilweise! (Recht) <input type="checkbox"/> Nein! (Ungenügend) | <i>a). Gute und nachvollziehbare Erklärung. Es wurde mit guten Hilfsmittel gearbeitet, auf die man immer weiter zurückgreifen konnte.</i> |

| | | |
|-----------------------|-------|----|
| Vor-Besprechung | MA | RL |
| Datum | Visum | |
| Abschluss-Besprechung | AL | DL |

?? Erwartungen erfüllt ??

Bewertung: KURS / WORKSHOP

Seite 2 von 2

| | | | |
|-----------------------|----------------------|----------------------|----------------------------|
| Nein! (Ungenügend) | Teilweise (Recht) | Vollständig (Gut) | Übertroffen! (Sehr Gut) |
|-----------------------|----------------------|----------------------|----------------------------|

| | | | | |
|---|---|---|----|---------------------------------------|
| U | R | G | SG | Begründung, Bemerkungen, Ergänzungen: |
|---|---|---|----|---------------------------------------|

KUR SINHALT, KURSAUFBAU, ZEIT

| | | |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> | Dem Thema angemessen? Vollständig? Detailier.grad? | <i>Konnte... meine... lückenhaften... Vorkenntnisse... erweitern... und... fühlte mich schon... sicherer...</i> |
| <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> | Gliederung? Aufbau? | |
| <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | Verhältnis "Inhalt : Dauer"? Zeiteinteilung? | |

KUR SLEITUNG

| | | |
|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> | Fachliche Kompetenz? | <i>Alle... waren... sehr... beeindruckt... von der... fachlichen... Kompetenz... des... Kursleiters... Er... konnte... alle... Fragen... beantworten...</i> |
| <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> | Didaktische Fähigkeiten? Methodisches Vorgehen? | |
| <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> | Flexibilität? Eingehen auf die Kursteilnehmer? | |

PRAKTISCHE ÜBUNGEN

| | | |
|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | Qualität? Lehreich? Bezug zur Theorie? | |
| <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | Wie vorbereitet? Im Kurs sinnvoll eingesetzt? | |

KUR S-UNTERLAGEN

| | | |
|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | Vollständig? Verständlich? | <i>Kurs... wurde... aber... so... abgehandelt... dass... man... die... notigen... Ergänzungen... und... Notizen... machen... konnte...</i> |
| <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | Praxisbezug? Als späteres Nachschlagewerk geeignet? | |

INFRASTRUKTUR, ADMINISTRATION

| | | |
|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> | Allgem. Infrastruktur (Kurs- raum, Hilfsmittel, ...)? | <i>Heute... hat... alles... funktioniert...!</i> |
| <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> | Systemtechn. Infrastruktur (Verfügbarkeit, Antw.zeit) | |
| <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> | Organisation/Administration (um den Kurs herum)? | |

WAS

| | |
|--|---|
| Kurs-Titel, -Bezeichnung: <u>MS Access</u> | Kurs-Anbieter (Firma, Org.): <u>Aha EDV</u> |
| Referent(en): <u>Markus Winter</u> | Kurs-ident., -Nummer: |
| Kurs-Datum (von-bis): <u>10.5.2000</u> | Kurs-Kosten: |

WER

| | |
|---|-----------------------|
| Teilnehmer (Name, Org.einheit): <u>Martin Thoma, SE-Trainer</u> | Telefon: <u>58323</u> |
|---|-----------------------|

Bewertung: **Kurs / Workshop**

ZIELE, VORBEREITUNG, AUSGANGSLAGE

(a) Meine Ziele sind (b) Besonders interessiert mich (c) Wenig/nicht interessiert mich

.....

.....

.....

.....

ZIELERREICHUNG, ANWENDBARKEIT

| | | |
|--|---|--|
| Die für mich relevanten Ziele habe ich erreicht. | Persönliche Einordnung, bezogen auf den vorhandenen Ausbildungsstand: | Anwendbarkeit, Stellenwert für mich: |
| <input checked="" type="checkbox"/> vollständig | <input checked="" type="checkbox"/> zum richtigen Zeitpunkt | <input type="checkbox"/> wichtig, direkt anwendbar |
| <input type="checkbox"/> grösstenteils | <input type="checkbox"/> zu spät, wenig Neues | <input checked="" type="checkbox"/> Basis für weitere Ausbildung |
| <input type="checkbox"/> teilweise | <input type="checkbox"/> zu früh, Vorkenntnisse knapp | <input type="checkbox"/> Allgem. Aus- u. Weiterbildung |
| <input type="checkbox"/> wenig - nicht | <input type="checkbox"/> Voraussetz. haben gefehlt | <input type="checkbox"/> wenig sinnvoll - unnötig |

GESAMTBEWERTUNG / ZUSAMMENFASSUNG (Detailbewertung: siehe 2. Seite)

| | |
|--|---|
| Erwartungen erfüllt? | (a) Gut gefallen hat mir (b) Zu verbessern wäre (c) Vermisst habe ich |
| <input checked="" type="checkbox"/> Übertroffen! (Sehr Gut) | <p><i>ausgezeichneter Referent, auspr. d. s. vollen Kurs, d. h. man musste mitdenken & mitmachen, um folgen zu können, trotzdem wurde der Stoff sehr gut erklärt.</i></p> |
| <input type="checkbox"/> Vollständig! (Gut) | |
| <input type="checkbox"/> Teilweise! (Recht) | |
| <input type="checkbox"/> Nein! (Ungenügend) | |

| | | |
|-----------------------|-------|----|
| Vor-Besprechung | MA | RL |
| Datum | Visum | |
| Abschluss-Besprechung | AL | DL |

?? Erwartungen erfüllt ??

Bewertung: KURS / WORKSHOP

Seite 2 von 2

| | | | | |
|-----------------------|----------------------|----------------------|--------------------------|---------------------------------------|
| Nein! (Ungenügend) | Teilweise (Recht) | Vollständig (Gut) | Überroffen (Sehr Gut) | |
| U | R | G | SG | Begründung, Bemerkungen, Ergänzungen: |

KURSinHALT, KURSAUFBAU, ZEIT

| | |
|---|-------|
| <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Dem Thema angemessen? Vollständig? Detailier.grad? | ..... |
| <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Gliederung? Aufbau? | ..... |
| <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Verhältnis "Inhalt : Dauer"? Zeiteinteilung? | ..... |

KURSLEITUNG

| | |
|--|-------|
| <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Fachliche Kompetenz? | ..... |
| <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Didaktische Fähigkeiten? Methodisches Vorgehen? | ..... |
| <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> Flexibilität? Eingehen auf die Kursteilnehmer? | ..... |

PRAKTISCHE ÜBUNGEN

| | |
|--|-------|
| <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Qualität? Lehrreich? Bezug zur Theorie? | ..... |
| <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Wie vorbereitet? Im Kurs sinnvoll eingesetzt? | ..... |

KURS-UNTERLAGEN

| | |
|---|-----------------------|
| <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Vollständig? Verständlich? | zu wenig detailliert. |
| <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Praxisbezug? Als späteres Nachschlagewerk geeignet? | " |

INFRASTRUKTUR, ADMINISTRATION

| | |
|---|--------------|
| <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Allgem. Infrastruktur (Kurs- raum, Hilfsmittel, ....)? | ..... |
| <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Systemtechn. Infrastruktur (Verfügbarkeit, Antw.zeit, | WTS-Abstürze |
| <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> Organisation/Administration (um den Kurs herum)? | ..... |